



Warum Amt Flintbek ist Herzsicher?

Jana ist 14 Jahre alt und feiert heute ihre Konfirmation. Sie hat ihre ganze Familie eingeladen. Nach der Kirche geht es in den Garten zum Essen.

Jana geht zu Opa und wundert sich, denn Opa hat die Augen geschlossen und seine Lippen sind blau. Sie rüttelt kräftig an seinen Schultern, aber keine Reaktion.

Jana fängt an zu weinen und schreit : „Opa wach auf!“. Die anderen Gäste werden aufmerksam und kommen schnell hinzu. Der Vater, Michael, hat gerade bei „Amt Flintbek ist Herzsicher“ eine Schulung gemacht und erinnert sich sofort, dass nun schnelles Handeln gefordert ist. Er weist seine Frau an umgehend die 112 zu wählen und den Rettungsdienst zu rufen. Er überprüft die Atmung und stellt fest, dass „Opa“ nicht mehr atmet. Sofort fängt er an das Gelernte umzusetzen und reanimiert

Er weiß, dass am Gemeindekindergarten, nur 2 Minuten entfernt, ein AED-Gerät ist und schickt Jana los dies zu holen. Nach knapp 4 Minuten ist sie wieder da und legt die Elektroden an. Jana schaltet das Gerät ein, ihr Vater und sie folgen den Anweisungen. „Schock empfohlen“, heißt es von der Stimme aus dem Gerät. Michael ruft laut: „Alle weg von Opa!“, und drückt den blinkenden Knopf. Opa zuckt kurz und es geht weiter. 30 mal wird die Brust gedrückt, dann wird zwei Mal beatmet immer im Wechsel. Nach 12 Minuten ist der Rettungsdienst da und übernimmt die Behandlung. Alle wissen wie ernst es um Opa steht. Nach 15 Minuten kommt der Notarzt und sagt, dass Opa wieder alleine atmet und das Herz schlägt. Der Notarzt umarmt Jana und sagt: „Du und Papa, ihr habt Opa das Leben geschenkt!“.

Janas Opa kann nach 4 Wochen ohne jegliche Beeinträchtigung das Krankenhaus wieder verlassen.

Die Geschichte, Örtlichkeiten und alle Personen sind frei erfunden! Dies ist ein Beispiel für einen alltäglichen Einsatz!

*Damit auch Sie richtig reagieren können
nutzen sie unsere kostenlosen Schulungen.
Termine und eine Vorstellung des Projekts
finden Sie auf der Rückseite.*